

Ausschreibungsformular KUnnect

Name der Institution	Bibliotheca Hertziana Via Gregoriana, 30, 00187 Roma RM, Italien
Titel/ Überschrift	Predocutorial Fellowship, Lise Meitner Group, Bibliotheca Hertziana, Rome
Art der Kooperation	Promotionsstipendiat*in (m/w/d)
Projektbeschreibung	Die Max-Planck-Gesellschaft ist Deutschlands führende Forschungsorganisation. Die 86 Max-Planck-Institute betreiben Grundlagenforschung auf höchstem Niveau im Dienste der Allgemeinheit in den Natur-, Lebens-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die von Francesca Borgo geleitete Lise Meitner Forschungsgruppe „Decay, Loss, and Conservation in Art History“ an der Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte in Rom sucht eine*n Promotionsstipendiat*in (m/w/d) Bewerbungsfrist: 15. Januar 2026, 12:00 Uhr (MEZ) Förderbeginn: Frühjahr 2026 Förderdauer: bis zu zwölf Monate Die gewünschte Förderdauer sollte im Motivationsschreiben begründet werden. Diese Position richtet sich an Doktorand*innen, die an einer beliebigen Universität weltweit immatrikuliert sind und sich in der Abschlussphase ihrer Dissertation befinden. Der/die Promotionsstipendiat*in führt eigene Forschungsarbeiten im Rahmen der Lise Meitner Gruppe durch. Der thematische Schwerpunkt der Gruppe liegt auf der europäischen und kolonialen Kunstgeschichte vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. Zentrale Themen der Forschungsprojekte sollen Prozesse des Verlusts (Verfall, Zerstörung, Beschädigung, Verschwinden, Abfall, Vergänglichkeit) und deren Gegenpole (Wiederverwendung, Neugestaltung, Pflege, Erhaltung, Konservierung) sein.

Mit Rücksendung des ausgefüllten Formulars an kunnect@hhu.de stimme ich der Verwendung der angegebenen Daten zum Zweck der Veröffentlichung auf der KUnnect Website zu.

	Das eingereichte Projekt sollte in besonderer Weise zum Jahresthema „Lacunae“ (2025/26) beitragen, das hier näher erläutert wird. Von den Bewerber*innen wird erwartet, dass sie sich mit der Forschungsagenda der Gruppe, ihren bisherigen Initiativen und Veranstaltungsreihen sowie der Struktur der Bibliotheca Hertziana vertraut machen.
Voraussetzungen	Wir begrüßen Bewerbungen von Doktorand:innen aus allen Bereichen der Kunstgeschichte, technischen Kunstgeschichte, Konservierungs- und Restaurierungsgeschichte sowie der Museumswissenschaften. Bevorzugt werden Projekte, die traditionelle disziplinäre Grenzen überschreiten. Vorausgesetzt werden wissenschaftliche Exzellenz, die Bereitschaft, durch eigenständige Forschung neue Erkenntnisse zu gewinnen, sowie der Wunsch, Teil einer internationalen Nachwuchsforscher:innengruppe zu werden. Die Stipendiat*innen beteiligen sich aktiv an den Aktivitäten der Forschungsgruppe und sind eingeladen, zu deren Publikationen beizutragen, wobei sie redaktionelle und bildrechtliche Unterstützung erhalten. Sie sind außerdem an der Planung und Organisation von Seminaren, Workshops, Exkursionen und Forschungsreisen beteiligt – in enger Zusammenarbeit mit den Teammitgliedern und unter der Leitung der Gruppenleiterin.

Mit Rücksendung des ausgefüllten Formulars an kunnect@hhu.de stimme ich der Verwendung der angegebenen Daten zum Zweck der Veröffentlichung auf der KUNnect Website zu.

	Von den Bewerber*innen wird sehr gute Englischkenntnis erwartet sowie Grundkenntnisse oder fortgeschrittene Kenntnisse in Italienisch und/oder Deutsch. Es handelt sich um ein Residenzstipendium, das mit einem Aufenthalt in Rom verbunden ist. Im Motivationsschreiben sollen die Bewerber:innen darlegen, welche Relevanz der Aufenthalt in Rom für ihre Dissertation hat. Bis zum Beginn des Förderzeitraums wird erwartet, dass die Stipendiat*innen ihren Wohnsitz in Rom aufgenommen haben. Das Stipendium kann nicht gleichzeitig mit einer anderen größeren Förderung wahrgenommen werden. Bewerber:innen müssen weitere Finanzierungen offenlegen und dürfen während der Laufzeit keine anderweitigen Verpflichtungen eingehen. Die Max-Planck-Gesellschaft bietet einen befristeten Arbeitsvertrag an. Die Vergütung und Sozialleistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Bund, Entgeltgruppe 13, 65%) oder einer gleichwertigen Regelung, abhängig von den individuellen Voraussetzungen der Bewerber:innen. Die Stipendiat*innen profitieren von allen Einrichtungen und Angeboten des Instituts, darunter Bibliothekszugang an sieben Tagen pro Woche, ein eigenes Forschungsbudget sowie ein persönlicher Arbeitsplatz. Die Max-Planck-Gesellschaft setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein und begrüßt Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder Identität. Darüber hinaus verfolgt die Max-Planck-Gesellschaft das Ziel, den Anteil von Menschen mit Behinderungen in ihrer Belegschaft zu erhöhen, und ermutigt qualifizierte Personen ausdrücklich zur Bewerbung.
--	---

Mit Rücksendung des ausgefüllten Formulars an kunnect@hhu.de stimme ich der Verwendung der angegebenen Daten zum Zweck der Veröffentlichung auf der KUnnect Website zu.

Zeitraum	Die Förderperiode beginnt im Frühjahr 2026 und kann bis zu zwölf Monate dauern.
Ansprechpartner	Bewerbung Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich über das Bewerbungsportal einzureichen. Folgende Dokumente sind als separate PDF-Dateien hochzuladen: • Motivationsschreiben, das klar darlegt, - welchen Beitrag das eigene Forschungsprojekt zu den Zielen der Forschungsgruppe und zur anstehenden jährlichen Forschungsinitiative leistet, - sowie die Begründung für die vorgeschlagene Dauer des Aufenthalts; • Beschreibung des geplanten Forschungsprojekts (max. 1.000 Wörter) mit Literaturverzeichnis; • Lebenslauf mit Publikationsliste (einschließlich Beiträge in Vorbereitung, eingereicht, im Begutachtungsprozess oder im Erscheinen). • Ein Empfehlungsschreiben; • Vorschlag für ein Forschungs- oder Vermittlungsprojekt (max. 500 Wörter): Dies kann beispielsweise ein Ortsbesuch, eine Zusammenarbeit mit einer lokalen Sammlung, ein Forschungsseminar, ein publizierbarer Textbeitrag oder ein Beitrag zu einer nationalen oder internationalen Konferenz sein, der während des Stipendiums realisiert wird. Der Vorschlag sollte konkrete Namen und Orte nennen und darlegen, wie das geplante Vorhaben mit den Themen der Forschungsgruppe in Verbindung steht. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an:  Editorial-LMG@biblhertz.it

Mit Rücksendung des ausgefüllten Formulars an kunnect@hhu.de stimme ich der Verwendung der angegebenen Daten zum Zweck der Veröffentlichung auf der KUnnect Website zu.